

you're just my love.....

es beginnt das normale Leben

Von Usako_

Kapitel 8: My Odango

Usagi und Mamoru erschrakten. Sie hörten das sich Leute dem Park näherten, und das nicht gerade wenige. Mamoru zog blitzschnell seine Hand aus Usagi's Hose und Usagi zog sich rasch ihr Top wieder runter, scheiss egal wo der BH geblieben war! Hauptsache es würde sie niemand so sehen. Mamoru nahm Usagi bei der Hand und zog sie ganz schnell hinter der Bank ins Gebüsch. "Schnell Usako, wir müssen uns verstecken!" Bevor sie überhaupt antworten konnte hockte sie schon neben ihm im Gebüsch, wartend auf das was kommen würde. »OH Gott was ist wenn es die Polizei ist« dachte Usagi ängstlich. Dies Stimmen wurden nun immer lauter 'was nur bedeuten könnte das sich irgendwer den beiden näherte. Usagi's Herz raßte wie verrückt, sie hatte in ihrem ganzen Leben noch nie so viel Panik bei irgendwas erwischt zu werden wie bei dem hier. Gut, es war ja auch eine sehr Pikante Situation. Schließlich ist es ziemlich unsittlich so etwas in der Öffentlichkeit zu tun, darüber war sich Usagi natürlich im klaren. Sie wollte ihn ja auch stoppen, ihm sagen das es nicht richtig wäre aber ihre Gefühle hatten mal wieder über ihren Verstand gesiegt. Noch nie hatte sie so was aufregendes erlebt wie an diesem heutigen Tag. Sie wartete gespannt was sich tun würde. Kurz schaute sie zu Mamoru und konnte in seinem Gesicht ablesen das er genauso aufgeregt war wie sie selber. Sie schaute ihn ganz genau an. »Verflucht ist dieser Mann heiß, wieso muss das auch jetzt schon wieder alles vorbei sein« Dachte sich Usagi verärgert, während sie ihn beobachtete. Seine blauen Augen funkelten richtig man konnte seine Erregung deutlich im Gesicht erkennen. Seine Lippen waren leicht gerötet und auf seiner Stirn zeichneten sich klitzekleine Schweißperlen ab. Usagi vergaß mal wieder alles um sich herum und dachte nur wann es endlich weitergehen würde, wann er endlich weiter machen würde und das endlich zu ende bringen was er begonnen hat! Usagi wurde von lauten stimmen aus ihren Gedanken gerissen.

Sie war erleichtert als sie sah wer da eigentlich entlang spazierte: es war ein junges Pärchen das sich verliebt an den Händen hielt und verträumt durch den Park spazieren ging. Usagi's Puls beruhigte sich nun wieder. Sie bemerkte Mamoru's Erleichterung ebenfalls. Als das verliebte Pärchen sich weit genug entfernte, ah Usagi ihren freund verliebt an und sagte: "Jetzt können wir endlich da weiter machen, wo wir aufgehört haben, Mamo-Chan." Sie lächelte ihn an und wurde rot. Sie schämte sich dafür was sie gerade gesagt hatte, sie wollte doch nicht so klingen als ob sie leicht zu haben wäre. Mamoru war erstaunt über ihre Worte. Endlich hatte er sie da wo er sie haben wollte!

Ihre Lust war nun endlich geweckt! Nun könnte er sie etwas zappeln lassen, so wie er es schon die ganze Zeit vor hatte. Auch wenn es für ihn selber sehr, sehr, sehr hart werden würde. Ob er das aushalten würde? Er hatte absolut keine Ahnung. Er wusste nur eins das er sich so lange nach diesen Berührungen gesehnt hatte, und nie hätte er sich erträumen lassen das sie auch so empfinden würde. Er sah sie zärtlich an. Langsam näherte er sich ihr wieder, um sie erneut etwas zu quälen. Er zog sie zu sich auf den Boden und drehte sie auf ihren Rücken. Er sah ihr in die Augen, und das was er da sah überraschte ihn. Er konnte in ihren Augen brennendes Verlangen sehen. Es erregte ihn zutiefst, und am liebsten würde er ihr das geben was sie jetzt in diesen Moment wollte, aber es war der falsche Ort und der falsche Moment für so was. Und wie gesagt, er wollte sie doch noch etwas zappeln lassen. Er war sehr neugierig darauf wie sie in den nächsten Tagen oder vielleicht sogar Wochen reagieren würde.

Sie sah ihn an, und sie musste feststellen das sie nun nicht mehr länger warten konnte oder besser gesagt: wollte! Sie umklammerte mit ihren Händen seinen Nacken, und zog ihn langsam zu sich näher um ihn zu küssen. Doch er drehte einfach seinen Kopf weg und machte sich wieder an ihrem Hals und ihrem Dekolleté zu schaffen. Seine Hand wanderte wieder mal in richtiger Hose, und da sie noch offen war lies er sie langsam hinein gleiten. Er konnte ihre Erregung deutlich spüren und es machte ihn fast wahnsinnig! Langsam fing er an ihre empfindlichste Stelle mit einem leichten Druck zu massieren. Usagi stöhnte auf. Und schloß ihre Augen. Sie konnte ihm jetzt nicht ins Gesicht sehen zu groß war ihre Scham aber noch größer war das Verlangen nach ihm in ihr was immer weiter zu wachsen drohte. Usagi leckte sich über ihre Lippen....Mamoru beobachtete sie dabei und es gefiel ihm was er sah. Sie sah ja so sexy aus, mit ihren geröteten Wangen und den zerzausten Haaren. Seine Finger wanderten nun etwas tiefer. Vorsichtig führte er einen davon in ihr ein. Sie stöhnte dabei etwas. Er konnte nicht ganz verstehen was es war, es war ihm aber auch so ziemlich egal. Langsam und zart zog er seinen Finger raus um ihn dann wieder in ihr versinken zu lassen. Er spürte das sie immer feuchter wurde. Ihr Atem wurde schneller und sie winselte immer wieder seinen Namen vor sich hin. Um sie noch mehr zu erregen fing er wieder an ihre Brüste zu küssen. Er leckte an ihren zart rosa Brustwarzen die nun aufrecht in die Höhe ragten und immer härter wurden. Er wusste das sie fast soweit war, inzwischen wurden seine Bewegungen mit seinem Finger immer schneller. Sie murmelte etwas vor sich her was er nicht ganz verstand da ihre Worte von ihrem Stöhnen verschluckt wurden. Er liebte es sie dabei zu beobachten wie sie kurz davor war ihn vermutlich anzubetteln, sie endlich zu nehmen. Es machte ihm Spaß. Usagi spürte wie sein Finger ihr innerstes erforschte und dabei zwar so zärtlich war aber jedoch mit der Zeit immer schneller wurde. Sie glaubte fast den Verstand zu verlieren! "Mamo.....was machst du nur mit mir?" jammerte sie, jedoch beflügelt durch die Gefühle die er in diesem Moment in ihr auslöste. Sie wusste nicht wie sie sich verhalten sollte und was sie zu tun hatte. Sollte sie auch etwas bei ihm anfangen? Sie hatte absolut keinen Schimmer! Und plötzlich wurde sie wieder aus ihren Gedanken gerissen, als sie bemerkte wie er ihr das Top hoch schob um ihre Brüste zu bearbeiten. Usagi schaute ihn an. Wieso tat er nur so was mit ihr?! Und das mitten in einem Park, und vor allem so plötzlich. Sie hätte nie damit gerechnet das es so schnell gehen würde, sondern eher hätte sie gedacht das ihr Mamo-Chan so anständig wie immer blieb und bis zu ihrer Hochzeit warten würde. Falsch gedacht! Aber das wollte sie ja auch nicht sie hatte ja immer davon geträumt das er sie mal so richtig verwöhnen würde. Sie kannte solche Geschichten ja bisher immer nur von ihren Klassenkameradinnen oder Freundinnen oder aus dem Fernsehen! Selber hätte sie nie

für möglich gehalten das es wirklich so schön werde würde und so aufregend. Sie wollte das jetzt öfter! Aber wie würde dann erst der Sex mit ihm wenn das schon absolut heiß war? Usagi spürte wie es immer mehr anfang zu kribbeln, ein neues Gefühl das sie nicht kannte und das ihren Atem schneller und vor allem Lauter werden lies. Mamoru bemerkte das sie nun kurz vor ihrem ersten Höhepunkt war und er zog seinen Finger sofort aus ihr heraus, stattdessen fing er bloß an sie wild und leidenschaftlich an zu küssen.

Usagi wusste das sie nun kurz davor war und ihr Glücksgefühl wurde immer intensiver. Sie wollte es einfach ausschreien, als er plötzlich seine hand aus ihrer Hose zog! Was war das?? Dachte sie sich erschrocken. ganz unerwartet und plötzlich küsste er sie wild. Nicht das ihr seine Küssen nicht gefallen würden, aber das passierte gerade in einem ganz schlechten Augenblick! Sie löste sich abrupt von ihm und sah ihn mit ihren hochroten Kopf an: "Mamoru?? Was sollte das denn?" wollte sie von ihm wissen. "er lächelte sie nur an und meinte: "Wir sollten nach hause gehen, es ist schon spät" sagte er ruhig und gelassen und zog dabei her Top wieder runter, knöpfte ihre Hose zu, und machte sich schließlich auf die suchen nach ihrem BH. Als der wiederum gefunden war, drückte er ihr ihn in die hand. Usagi die immer noch etwas verwirrt auf der Wiese lag konnte nicht glauben was er da gerade getan hatte. Hatte er sie etwa heiß gemacht um sie dann einfach fallen zu lassen? Was sollte das?? Oder fand er sie einfach nur peinlich. Vielleicht war es ja auch nicht normal was für Geräusche ich von mir gegeben habe, dachte sie verzweifelt. Usagi konnte sich sein merkwürdiges verhalten einfach nicht erklären. Sie sah nur das er blöde grinsend vor ihr stand und ihr seine Hand reichte um ihr beim aufstehen zu helfen. Als sie vor ihm stand, schaute sie ihn noch mal fragend an. "Mamoru?" mamoru ging darauf nicht ein sondern sagte nur trocken: "Kommst du allein nach hause oder soll ich dich bringen? Um ehrlich zu sein wäre es mir lieber wenn du allein ergehst denn ich muss morgen Mittag zur Uni und brauche meinen schlaf und es ist ja doch ein großer Umweg bis zu dir nach hause." Usagi hörte wohl nicht richtig..was sagte er da? Er muss nach hause um zu schlafen. Er hatte die letzte stunde doch auch nicht ans schlafen gedacht, oder vielleicht doch? War sie etwa so langweilig das er es nicht einsah einfach weiter zu machen? Usagi verstand die Welt nicht mehr. "Ist schon in Ordnung ich krieg das schon allein hin." erwiderte sie enttäuscht. Er beugte sich zu ihr hinunter um ihr nur einen Kuss auf die Stirn zu geben. Kein Wort über das was gerade zwischen den beiden passiert ist sonder nur: "schlaf gut Odango!" Und er drehte sich um und verschwand. Usagi stand ganz benommen da, mit ihren BH in der Hand und glaubte nicht was er gerade zu ihr gesagt hatte...ODANGO????????? »Was zum Teufel war denn das jetzt? Odango hat e reich schon seit 3 jahren nicht mehr genannt! Seitdem wir zusammen sind nicht mehr!« Usagi war stinkesauer, denn schließlich hatte sie ihn immer nach ihren zufälligen Begegnungen damals immer verflucht weil er sie Odango genannt hatte. »dieser Macho..dem wird ichs noch zeigen...mich einfach hier stehen zu lassen und mich dann noch zu beleidigen!« Usagi war schon sehr lange nicht mehr so böse auf ihn gewesen. Was sollte dieses Spielchen? Na warte, Mamoru Chiba! Ich werde noch heraus finden was das eben sollte und das zahl ich dir dann heim. Du wirst dir wünschen das du dies nie getan hättest! Sagte usagi zu sich selbst. Sofort machte sie sich auf den weg nach hause um.

Zu hause angekommen, ging sie müde ins Badezimmer und machte sich bettfertig. Sie wusch sich gründlich und wunderte sich selber, das er sie so wahnsinnig erregt hatte.

Sie hatte das Gefühl als ob sie ausgelaufen wäre! So feucht war sie noch! Egal! Dachte sie sich während sie sich ihren Häschen Schlafanzug anzog. Ja, sie steht noch immer auf Häschen unsere Usagi XDD. Sie dachte an den kompletten heutigen Tag und musste zugeben das es trotz der zahlreichen Missverständnisse ein sehr aufregender Tag gewesen war. Sogar der bis jetzt aufregendste in ihrem ganzen Leben. Sie musste dabei lächeln und ihr trieb der Gedanke die Röte wieder ins Gesicht. Usagi betrachtete sich im Spiegel....Naja mit so einem Pyjama wirst du ihn nicht verrückt und dir hörig machen usagi! Dachte sie verlegen. Wenn sie wirklich vor hatte mal bei demnächst bei ihm zu übernachten dann müsste sie sich dringend neue Unterwäsche und vor allen Nachtwäsche kaufen. So ging das auf keinen fall weiter! »Ich bin doch kein Kind mehr« dachte sie sich ernst. "Ja! gleich morgen schnapp ich mir einen der Mädels und kaufe ein! Jawohl!" schrie sie schon fast. Jedoch bemerkte sie das es schon spät war und das Chibiusa ja schon friedlich und fest schlief. "Oh je, oh je ich muss ja leiser sein es ist mitten in der Nacht!" sagte sie leise zu sich selbst während sie auf die Uhr schaute. "schon kurz vor 2" flüsterte sie fast schon. »Ich sollte lieber ins bett, morgen kann ich weiter grübeln« Sie legte sich in ihr bett und schlief auch recht schell ein. Und Natürlich träumte sie ein dieser Nacht von ihrem Prinzen und was sie alles miteinander anstellen würden. Und es ging nicht nur ihr so.....

Als Mamoru zuhause ankam dachte er nur an ein: Duschen! Diese Mädchen würde ihn noch zu einer Zwangsneurose führen! So oft wie er am duschen war! «Irgendwann wird ich noch platzen» Er zog sich direkt aus , und sprang unter die eiskalte dusche. Ihm war klar das er das ganze spiel nicht lange aushalten würde, und seine Wasser Rechnung würde auch darunter zu leiden haben. Das war ihm voll und ganz bewusst. Er hatte noch immer ihren Geruch an seinen Fingern, was das ganze nicht gerade einfacher für ihn machte! Er schnappte sich sein Duschgel und wusch sich wie in wahnsinniger Seine Finger nur damit er nicht ständig an das wunderbare Geschöpf und das was er gerade mit ihr gemacht hatte nicht erinnert wurde. Wo soll das ganze bloß noch hinführen, dachte er sich. Er musste jedoch grinsen als er an ihr verblüffte Gesicht dachte was sie gemacht hatte als er ihr sagte das er jetzt gerne nach hause gehen würde und schlafen möchte. Das war urkomisch! Seine Arme Usako...er wollte sie doch nicht so leiden lassen nur ein bisschen vielleicht. Dafür würde dann ihr erstes mal ums schöner, das schwor er sich. Sie würde sich wünschen nur von ihm geliebt und verwöhnt zu werden. Oh ja. Er hatte so einige noch mit ihr vor. Als er fertig mit dem Duschen war, aß er noch eine Kleinigkeit bevor er zu bett ging um von seiner Usako zu träumen. Von seinem odango.....er hatte ihr damals diesen Spitznamen gegeben, weil er ihre Frisur all zu niedlich fand....Ja sein Odango Atama war schon eine ganz besondere Frau. Mit diesem Gedanken schlief er auch ein.....

So das wars erst mal...freu mich natürlich über kommi's...eure Usako_